



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Kreis
Rhein-Sieg-Kreis

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

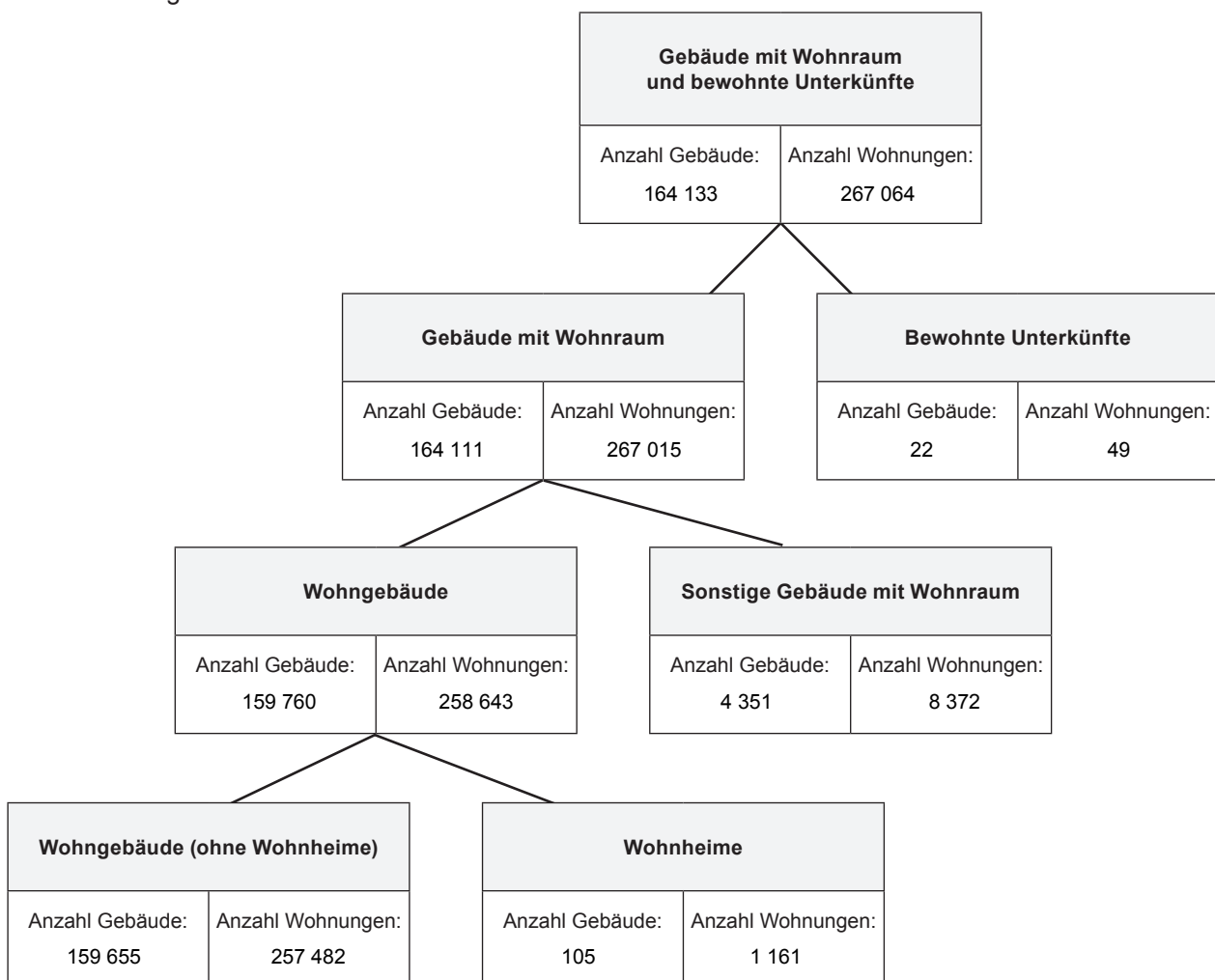
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
	Anzahl	Anzahl	Gebäude Anzahl	Wohnungen Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	164 111	267 015	159 760	258 643
Baujahr				
Vor 1919	14 059	20 085	13 144	18 507
1919 - 1948	10 200	15 055	9 724	14 226
1949 - 1978	71 495	120 376	69 824	117 138
1979 - 1986	19 983	31 826	19 563	30 947
1987 - 1990	6 794	9 871	6 632	9 585
1991 - 1995	11 633	22 870	11 400	22 264
1996 - 2000	13 597	23 965	13 372	23 472
2001 - 2004	7 978	11 451	7 860	11 243
2005 - 2008	5 958	8 115	5 885	7 968
2009 und später	2 414	3 373	2 356	3 265
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	93 647	147 684	92 128	144 902
mit 1 Wohnung	68 033	68 027	67 268	67 262
mit 2 Wohnungen	15 697	30 803	15 335	30 205
mit 3 und mehr Wohnungen	9 917	48 854	9 525	47 435
Doppelhaushälfte Insgesamt	29 675	43 446	29 310	42 755
mit 1 Wohnung	23 267	23 267	23 114	23 114
mit 2 Wohnungen	3 505	6 897	3 398	6 696
mit 3 und mehr Wohnungen	2 903	13 282	2 798	12 945
Gereihtes Haus Insgesamt	35 681	64 387	34 445	61 562
mit 1 Wohnung	27 012	27 009	26 537	26 534
mit 2 Wohnungen	3 008	5 873	2 710	5 334
mit 3 und mehr Wohnungen	5 661	31 505	5 198	29 694
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5 108	11 470	3 877	9 396
mit 1 Wohnung	3 275	3 275	2 525	2 525
mit 2 Wohnungen	824	1 605	559	1 115
mit 3 und mehr Wohnungen	1 009	6 590	793	5 756
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	121 587	121 578	119 444	119 435
2 Wohnungen	23 034	45 178	22 002	43 350
3 - 6 Wohnungen	16 100	63 063	15 054	59 676
7 - 12 Wohnungen	2 788	23 834	2 677	23 025
13 und mehr Wohnungen	602	13 334	583	13 129
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	11 819	51 175	11 130	49 060
Privatperson/-en	148 457	199 073	145 184	193 594
Wohnungsgenossenschaft	937	4 430	937	4 430
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	930	3 454	829	3 282
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	967	5 978	919	5 828
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	445	1 669	312	1 376
Bund oder Land	207	431	201	425
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	349	777	(248)	620

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3 595	6 153	3 510	5 997
Etagenheizung	8 530	23 242	8 060	22 209
Blockheizung	966	1 598	931	1 525
Zentralheizung	140 090	220 047	136 576	213 324
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10 257	15 134	10 047	14 799
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	673	813	636	761

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	164 111	24 685	40 995	54 684	43 747
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	164 111	24 685	40 995	54 684	43 747
Wohngebäude	159 760	23 276	39 873	53 635	42 976
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	159 655	23 260	39 843	53 607	42 945
Wohnheime	105	16	30	28	(31)
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4 351	1 409	1 122	1 049	771
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	93 647	13 068	27 692	31 014	21 873
mit 1 Wohnung	68 033	10 190	19 954	22 247	15 642
mit 2 Wohnungen	15 697	1 980	5 028	5 666	3 023
mit 3 und mehr Wohnungen	9 917	898	2 710	3 101	3 208
Doppelhaushälfte Insgesamt	29 675	4 093	6 032	7 430	12 120
mit 1 Wohnung	23 267	2 990	3 776	5 911	10 590
mit 2 Wohnungen	3 505	728	1 276	736	765
mit 3 und mehr Wohnungen	2 903	375	980	783	765
Gereihtes Haus Insgesamt	35 681	5 769	6 044	15 045	8 823
mit 1 Wohnung	27 012	3 507	3 927	12 385	7 193
mit 2 Wohnungen	3 008	1 099	656	856	397
mit 3 und mehr Wohnungen	5 661	1 163	1 461	1 804	1 233
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5 108	1 755	1 227	1 195	931
mit 1 Wohnung	3 275	1 222	703	740	610
mit 2 Wohnungen	824	293	214	(180)	137
mit 3 und mehr Wohnungen	1 009	240	310	275	(184)
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	121 587	17 909	28 360	41 283	34 035
2 Wohnungen	23 034	4 100	7 174	7 438	4 322
3 - 6 Wohnungen	16 100	2 572	4 932	4 615	3 981
7 - 12 Wohnungen	2 788	88	439	1 071	1 190
13 und mehr Wohnungen	602	16	(90)	277	219
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	11 819	1 291	2 939	4 006	3 583
Privatperson/-en	148 457	22 744	36 380	49 899	39 434
Wohnungsgenossenschaft	937	113	505	(103)	216
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	930	(63)	503	(169)	195
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	967	(120)	401	297	(149)
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	445	(103)	108	(125)	109
Bund oder Land	207	126	47	28	6
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	349	125	112	57	55

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3 595	562	575	1 154	1 304
Etagenheizung	8 530	1 965	2 353	1 712	2 500
Blockheizung	966	86	253	256	371
Zentralheizung	140 090	18 767	34 817	47 602	38 904
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10 257	2 917	2 830	3 900	610
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	673	388	167	60	(58)

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Kreis Rhein-Sieg-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	164 111	992 249	3 881 868	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	14 059	99 145	445 226	2 655 042
1919 - 1948	10 200	98 771	425 204	2 307 543
1949 - 1978	71 495	448 182	1 708 583	7 188 157
1979 - 1986	19 983	100 135	371 161	1 828 250
1987 - 1990	6 794	35 952	139 064	736 588
1991 - 1995	11 633	56 105	210 415	1 153 484
1996 - 2000	13 597	67 031	258 277	1 434 704
2001 - 2004	7 978	40 869	158 861	790 074
2005 - 2008	5 958	31 801	114 636	594 658
2009 und später	2 414	14 258	50 441	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	164 111	992 249	3 881 868	18 922 618
Wohngebäude	159 760	961 840	3 754 256	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	159 655	960 732	3 750 155	18 239 634
Wohnheime	105	1 108	4 101	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4 351	30 409	127 612	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	93 647	454 753	1 885 056	11 670 098
mit 1 Wohnung	68 033	322 475	1 171 978	7 865 099
mit 2 Wohnungen	15 697	77 161	426 286	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	9 917	55 117	286 792	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	29 675	188 800	762 896	2 767 712
mit 1 Wohnung	23 267	138 135	517 709	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3 505	25 086	117 972	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	2 903	25 579	127 215	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	35 681	314 318	1 075 829	3 714 711
mit 1 Wohnung	27 012	189 587	600 749	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3 008	28 669	97 274	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	5 661	96 062	377 806	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5 108	34 378	158 087	770 097
mit 1 Wohnung	3 275	19 219	74 977	419 909
mit 2 Wohnungen	824	4 899	25 473	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	1 009	10 260	57 637	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	121 587	669 416	2 365 413	12 339 643
2 Wohnungen	23 034	135 815	667 005	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	16 100	130 323	622 897	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	2 788	45 671	190 552	882 631
13 und mehr Wohnungen	602	11 024	36 001	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Kreis Rhein-Sieg-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	11 819	91 639	409 283	1 767 017
Privatperson/-en	148 457	846 373	3 192 157	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	937	8 973	57 711	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	930	13 216	49 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	967	20 145	126 476	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	445	5 755	26 216	131 832
Bund oder Land	207	2 216	5 473	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	349	3 932	15 473	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3 595	41 487	211 568	1 020 473
Etagenheizung	8 530	74 568	341 407	1 218 091
Blockheizung	966	9 829	38 674	186 429
Zentralheizung	140 090	804 865	3 071 209	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10 257	55 777	202 098	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	673	5 723	16 912	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Kreis Rhein-Sieg-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	8,6	10,0	11,5	14,0
1919 - 1948	6,2	10,0	11,0	12,2
1949 - 1978	43,6	45,2	44,0	38,0
1979 - 1986	12,2	10,1	9,6	9,7
1987 - 1990	4,1	3,6	3,6	3,9
1991 - 1995	7,1	5,7	5,4	6,1
1996 - 2000	8,3	6,8	6,7	7,6
2001 - 2004	4,9	4,1	4,1	4,2
2005 - 2008	3,6	3,2	3,0	3,1
2009 und später	1,5	1,4	1,3	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,3	96,9	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,3	96,8	96,6	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,7	3,1	3,3	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	57,1	45,8	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	41,5	32,5	30,2	41,6
mit 2 Wohnungen	9,6	7,8	11,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	6,0	5,6	7,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	18,1	19,0	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	14,2	13,9	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	2,1	2,5	3,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,8	2,6	3,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	21,7	31,7	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	16,5	19,1	15,5	11,1
mit 2 Wohnungen	1,8	2,9	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	3,4	9,7	9,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,1	3,5	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	2,0	1,9	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,5	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	1,0	1,5	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	74,1	67,5	60,9	65,2
2 Wohnungen	14,0	13,7	17,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	9,8	13,1	16,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,7	4,6	4,9	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,4	1,1	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Kreis Rhein-Sieg-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7,2	9,2	10,5	9,3
Privatperson/-en	90,5	85,3	82,2	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,6	0,9	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,6	1,3	1,3	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,6	2,0	3,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,3	0,6	0,7	0,7
Bund oder Land	0,1	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,2	0,4	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	2,2	4,2	5,5	5,4
Etagenheizung	5,2	7,5	8,8	6,4
Blockheizung	0,6	1,0	1,0	1,0
Zentralheizung	85,4	81,1	79,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6,3	5,6	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,4	0,6	0,4	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	267 015	258 643	257 482	1 161	8 372	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	143 966	141 690	141 545	145	2 276	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	115 050	109 434	108 453	981	5 616	
Ferien- und Freizeitwohnung	486	477	477	-	9	
Leer stehend	7 485	7 014	6 979	35	471	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	6 511	6 038	5 633	405	473	
40 - 59	29 079	27 777	27 469	308	1 302	
60 - 79	51 570	49 537	49 307	(230)	2 033	
80 - 99	47 308	45 473	45 383	90	1 835	
100 - 119	39 718	38 606	38 570	(36)	1 112	
120 - 139	40 709	40 032	40 000	32	677	
140 - 159	24 798	24 380	24 347	33	418	
160 - 179	11 208	11 010	11 007	3	198	
180 - 199	6 491	6 387	6 366	21	(104)	
200 und mehr	9 595	9 375	9 372	3	220	
Zahl der Räume						
1 Raum	5 418	5 128	4 708	420	290	
2 Räume	19 042	17 907	17 641	266	1 135	
3 Räume	46 802	44 606	44 382	(224)	2 196	
4 Räume	60 748	58 513	58 389	(124)	2 235	
5 Räume	52 500	51 264	51 225	39	1 236	
6 Räume	41 051	40 386	40 361	25	665	
7 und mehr Räume	41 426	40 811	40 748	63	615	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	264 581	256 346	255 230	1 116	8 235	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1 291	1 247	1 220	27	(44)	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	489	456	456	-	(33)	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	626	566	548	18	60	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Kreis Rhein-Sieg-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	267 015	2 124 764	8 722 211	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	143 966	887 041	3 520 751	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	115 050	1 169 467	4 863 373	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	486	3 779	13 307	224 529
Leer stehend	7 485	63 840	322 420	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	6 511	127 476	413 465	2 177 061
40 - 59	29 079	356 713	1 556 598	7 288 734
60 - 79	51 570	507 561	2 241 788	9 663 142
80 - 99	47 308	373 499	1 569 308	6 987 435
100 - 119	39 718	253 545	1 015 767	4 913 194
120 - 139	40 709	228 850	886 085	4 211 779
140 - 159	24 798	129 059	481 273	2 394 089
160 - 179	11 208	58 613	220 559	1 117 240
180 - 199	6 491	34 446	129 606	686 793
200 und mehr	9 595	54 365	205 402	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	5 418	95 668	263 793	1 306 117
2 Räume	19 042	229 076	874 935	3 735 658
3 Räume	46 802	482 823	2 057 326	8 890 843
4 Räume	60 748	514 367	2 297 530	10 410 969
5 Räume	52 500	342 335	1 412 908	6 855 418
6 Räume	41 051	231 804	888 716	4 406 792
7 und mehr Räume	41 426	228 054	924 643	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	264 581	2 093 466	8 550 787	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1 291	20 422	122 236	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	489	3 495	17 066	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	626	6 744	29 762	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Kreis Rhein-Sieg-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	53,9	41,8	40,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	43,1	55,1	55,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,2	0,2	0,2	0,6
Leer stehend	2,8	3,0	3,7	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	2,4	6,0	4,7	5,4
40 - 59	10,9	16,8	17,9	18,0
60 - 79	19,3	23,9	25,7	23,8
80 - 99	17,7	17,6	18,0	17,2
100 - 119	14,9	11,9	11,6	12,1
120 - 139	15,2	10,8	10,2	10,4
140 - 159	9,3	6,1	5,5	5,9
160 - 179	4,2	2,8	2,5	2,8
180 - 199	2,4	1,6	1,5	1,7
200 und mehr	3,6	2,6	2,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	2,0	4,5	3,0	3,2
2 Räume	7,1	10,8	10,0	9,2
3 Räume	17,5	22,7	23,6	21,9
4 Räume	22,8	24,2	26,3	25,7
5 Räume	19,7	16,1	16,2	16,9
6 Räume	15,4	10,9	10,2	10,9
7 und mehr Räume	15,5	10,7	10,6	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,1	98,6	98,1	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,5	1,0	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,2	0,3	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bonn, Stadt	33,7	84,3	2,8
Kreis Düren	56,2	.	1,6
Kreis Euskirchen	62,4	107,7	1,4
Kreis Heinsberg	59,1	106,9	1,4
Köln, Stadt	27,4	76,4	3,9
Leverkusen, Stadt	35,6	83,9	2,7
Kreis Oberbergischer Kreis	57,4	101,4	1,7
Kreis Rhein-Erft-Kreis	54,1	97,5	1,8
Kreis Rhein-Sieg-Kreis	56,6	104,2	1,6
Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis	54,1	100,8	1,8
Kreis Städteregion Aachen	38,8	86,8	2,3
Reg.-Bez. Köln	44,3	91,7	2,1
Nordrhein-Westfalen	42,9	90,3	2,2
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bonn, Stadt	32,9	2,4	64,7
Kreis Düren	54,3	3,4	42,3
Kreis Euskirchen	60,2	3,5	36,3
Kreis Heinsberg	57,2	3,2	39,6
Köln, Stadt	26,7	2,4	70,8
Leverkusen, Stadt	34,7	2,7	62,7
Kreis Oberbergischer Kreis	54,8	4,5	40,7
Kreis Rhein-Erft-Kreis	52,6	2,8	44,7
Kreis Rhein-Sieg-Kreis	55,1	2,7	42,2
Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis	52,4	3,2	44,4
Kreis Städteregion Aachen	37,6	3	59,4
Reg.-Bez. Köln	43	2,9	54,1
Nordrhein-Westfalen	41,4	3,6	55
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	248 569	75 844	75 486	72 506	19 863	4 870
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	139 503	28 836	49 236	50 343	8 929	2 159
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	108 884	46 899	26 198	22 160	10 919	2 708
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	5 273	4 579	313	(135)	140	106
40 - 59	25 496	17 921	3 983	1 461	1 505	626
60 - 79	46 715	20 871	12 635	7 028	4 976	1 205
80 - 99	43 936	12 830	14 826	11 050	4 277	953
100 - 119	37 608	7 908	14 086	12 029	2 930	655
120 - 139	39 175	5 772	13 571	16 548	2 693	591
140 - 159	24 037	3 043	7 994	11 066	1 577	357
160 - 179	10 826	1 238	3 503	5 262	675	(148)
180 - 199	6 246	711	1 939	3 074	416	(106)
200 und mehr	9 251	968	2 636	4 853	671	(123)
Zahl der Räume						
1 Raum	4 600	3 907	296	(196)	(118)	83
2 Räume	16 456	11 860	2 524	761	919	392
3 Räume	41 770	21 716	10 596	4 924	3 502	1 032
4 Räume	56 309	17 814	18 774	12 883	5 551	1 287
5 Räume	49 816	9 796	17 835	17 343	3 983	859
6 Räume	39 510	5 912	13 374	16 826	2 801	597
7 und mehr Räume	40 102	4 836	12 087	19 573	2 986	620

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	248 569	75 844	87 435	39 355	31 203	9 961	4 771
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	139 503	28 836	53 606	24 680	22 199	7 038	3 144
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	108 884	46 899	33 765	14 672	9 001	2 923	1 624
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	5 273	4 579	526	(111)	35	16	6
40 - 59	25 496	17 921	5 553	1 218	535	(163)	106
60 - 79	46 715	20 871	16 534	5 650	2 504	762	394
80 - 99	43 936	12 830	17 331	7 355	4 376	1 348	696
100 - 119	37 608	7 908	15 634	6 766	5 104	1 502	694
120 - 139	39 175	5 772	14 729	8 012	7 580	2 152	930
140 - 159	24 037	3 043	8 562	4 978	5 109	1 643	702
160 - 179	10 826	1 238	3 706	2 239	2 410	835	398
180 - 199	6 246	711	2 047	1 247	1 402	556	283
200 und mehr	9 251	968	2 813	1 779	2 145	984	562
Zahl der Räume							
1 Raum	4 600	3 907	459	(139)	(57)	(28)	10
2 Räume	16 456	11 860	3 481	677	271	(98)	69
3 Räume	41 770	21 716	13 445	4 017	1 748	524	320
4 Räume	56 309	17 814	22 619	9 137	4 774	1 309	656
5 Räume	49 816	9 796	19 827	9 567	7 726	2 017	883
6 Räume	39 510	5 912	14 599	7 838	7 865	2 339	957
7 und mehr Räume	40 102	4 836	13 005	7 980	8 759	3 646	1 876

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	248 569	54 375	23 508	170 686
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	139 503	34 599	17 599	87 305
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	108 884	19 712	5 894	83 278
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	5 273	784	76	4 413
40 - 59	25 496	5 696	945	18 855
60 - 79	46 715	10 705	2 885	33 125
80 - 99	43 936	10 707	3 855	29 374
100 - 119	37 608	9 368	4 172	24 068
120 - 139	39 175	7 955	4 579	26 641
140 - 159	24 037	4 656	3 085	16 296
160 - 179	10 826	1 886	1 469	7 471
180 - 199	6 246	1 161	907	4 178
200 und mehr	9 251	1 457	1 535	6 259
Zahl der Räume				
1 Raum	4 600	773	(62)	3 765
2 Räume	16 456	3 297	545	12 614
3 Räume	41 770	9 317	2 234	30 219
4 Räume	56 309	13 040	4 585	38 684
5 Räume	49 816	11 486	5 261	33 069
6 Räume	39 510	8 548	4 813	26 149
7 und mehr Räume	40 102	7 914	6 008	26 180

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

